






# Pentravan®

## Transdermale Basiscreme

### Prüfanweisung

Die Identitätsprüfungen werden mithilfe einer intern erstellten Prüfanweisung in Anlehnung an die Arzneibuchmonographien von Ph.Eur. vorgenommen. Die Identität von Pentravan® kann anhand folgender Prüfungen bestimmt werden:

| Prüfmethode                                   | Anweisung   | Ergebnis  |
|---|---|---|
| <b>Organoleptische Prüfung</b>                | <ul style="list-style-type: none"><li>• leicht gelbliche Creme</li><li>• Geruch nach spezifischem Aroma</li></ul>   |   |
| <b>Bestimmung des pH-Wertes</b>               | Der pH-Wert von Pentravan® liegt zwischen 4,0 und 5,5.  |  |
| <b>Nachweis auf nichtionische Emulgatoren</b> | 50 mg Zubereitung werden in einem Reagenzglas mit 0,1 ml einer wässrigen Lösung von Methylblau R (1,5 g/l), 2 ml verdünnter Schwefelsäure R und 2 ml Dichlormethan R versetzt.<br><br>Nach kräftigem Schütteln ist die obere Phase intensiver blau gefärbt als die untere.  |  |
| <b>Nachweis auf hydrophile Creme</b>          | 0,5 g Zubereitung werden anteilsweise mit 10 ml Wasser R verrührt.<br>Es entsteht eine gleichmäßig getriebte, milchige Mischung.  |  |
| <b>Nachweis für Sojalecithin</b>              | 0,2 g Substanz werden mit 3 ml Ethanol 96% R 2 min lang erwärmt, anschließend wird die noch warme Mischung filtriert. 0,5 ml Filtrat werden in einem Reagenzglas mit der Lösung von 1 mg Vanillin R in 2 ml Ethanol 96% R gemischt. Das Reagenzglas wird schräg gehalten und die Lösung vorsichtig mit etwa 2 ml Schwefelsäure R unterschichtet. An der Berührungsfäche der beiden Schichten bildet sich ein roter Ring. Nach vorsichtigem Schwenken färbt sich die obere Phase rötlich, die Berührungsfäche tief rubinrot. |  |

Stand: April 2022, Änderungen vorbehalten